

## Die Jugendfeuerwehr informiert

Auch 2008 haben wir schon wieder sportliche und feuerwehrtechnische Wettbewerbe bestritten. Im Februar und März ging es auf dem sog. "Winterturnier" in der Sporthalle Salzhausen rund. Es wurde Feuerwehrbaseball gespielt, eine Mischung aus Baseball und Softball. Eine



"Rugby-Pille" musste in möglichst kurzer Zeit in eine Kiste befördert werden. Die gegnerische Mannschaft versuchte bis dahin, einen Parcours mit Hindernissen zu



durchlaufen. Mit 19 Gruppen aus 10 Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Salzhausen war dies das bislang größte Turnier in der Geschichte der Samtgemeindejugendfeuerwehr.

Auf dem Gemeindefeuerwehrtag in Vierhöfen ging es darum, mit 9 Jugendlichen einen Löschangriff aufzubauen. Eine Saugleitung musste hergestellt werden, von der Pumpe zu den Stahlrohren Schläuche durch einen Tunnel und unter Hindernissen hindurch verlegt werden. Am Ende haben wir von 14 Gruppen einen sehr guten 5. Platz belegt.

Aktuell suchen wir Jungen und Mädchen zwischen 10 und 16 die unsere Truppe verstärken. Wir treffen uns immer freitags ab 18:00Uhr am Gerätehaus in Gödenstorf. Wer Lust auf Spiel, Spaß und Technik hat kann gerne zum Reinschnuppern vorbeikommen.

## Termine 2008

- 12.7. - 19.7. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren in Garlstorf
- 16.7. ab18:00 Uhr „Tag der offenen Tür“ auf dem Kreiszeltlager
- 6.9. Fußgängerrallye der Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Salzhausen in Gödenstorf an der Köhlerhütte
- 6.9. Grillvergnügen an der Köhlerhütte
- 24.10. Laternenumzug in Gödenstorf

## Nähere Informationen

erhalten Sie bei:

Bernd Keller	(Feuerwehr)	Tel: 267
Marco Riebesell	(Jugendfeuerwehr)	Tel: 961432
Helmut Keller	(Förderverein)	Tel: 7973 oder 267
Hermann Harms	(Köhlerhütte)	Tel: 8849

Aktuelles auch im Internet unter: [www.ff-goe-oe.de](http://www.ff-goe-oe.de)



Mitteilungsblatt der Freiwilligen-Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf  
und des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf e.V.

Ausgabe 16 / Juli 2008

## Spende für die FF Gödenstorf-Oelstorf

Neue wind- und wetterfeste Jacken für die Jugendfeuerwehr und weitere Geräte für den Unterrichtsraum wurden jetzt durch Gustav und Hinrich Isernhagen vom Gasthaus Isernhagen an die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf übergeben.

In Abstimmung mit dem Kommando wurden Jugendfeuerwehr-Überjacken ausgesucht, die durch ihr herausnehmbares Futter sowohl als warme Winterjacken und auch als leichte Regenjacken genutzt werden können. Das Futter ist in Form einer Weste geschnitten und kann auch alleine getragen



werden. Durch die auffällige Farbgebung und die Reflexstreifen ist eine gute Sichtbarkeit gerade in der dunklen Jahreszeit gegeben.

Einen ersten Belastungstest haben die Jacken beim Besuch des Serengeti-Parks in Hodenhagen bereits bestanden. Leider regnete es während des gesamten Tages, so dass auch einige Tiere in ihren Ställen verweilten und einige Fahrgeschäfte aus

Sicherheitsgründen

geschlossen bleiben mussten.

Für die Unterrichtsgestaltung stehen der Wehr jetzt zusätzlich ein Beamer und eine fest montierte Leinwand im Unterrichtsraum zur Verfügung. Es können Lehrfilme von Video oder DVD, ebenso wie Dia- oder Multimediavorträge vom Laptop gezeigt werden. Nach dem Unterricht verschwindet die Leinwand wie ein Rollo in ihrem Gehäuse unter der Decke und ist fast nicht mehr auszumachen.

Für die Spende auch an dieser Stelle noch einmal ein allerherzlichstes Dankeschön.

## Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gödenstorf-Oelstorf

Vor 10 Jahren entstand auf Anregung von unserem Feuerwehrkameraden Helmut Keller die Idee, einen Förderverein für die Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Nach dem Sammeln von Informationen über die Vereinsgründung wurde das Vorhaben in Zusammenarbeit mit Kameraden aus der Wehr in Angriff genommen und verwirklicht. Die damals schon absehbar immer knapper werdenden Fördermittel der öffentlichen Hand galt es auszugleichen. Ziel des Fördervereins ist die finanzielle Unterstützung der Wehr bei ihren vielfältigen Aufgaben. Ein besonderes Anliegen des Fördervereins ist die immer bedeutungsvoller werdende Förderung der Jugendabteilung und die Unterstützung der Arbeit mit jungen Menschen, d. h. die Pflege des gemeinschaftlichen Miteinanders der Jugendabteilung. Gleiches gilt auch für die aktive Gruppe, die Altersabteilung und auch der Förderer zum Beispiel durch gemeinsame Aktivitäten, welche immer wieder gerne angenommen werden.



Erste Anschaffung des Fördervereins war ein Mannschaftstransportfahrzeug. Mit Hilfe großzügiger Spenden haben wir dieses Fahrzeug in Feuerwehr-Rot umlackiert und mit Blaulicht, Martinshorn und Geräteabteil zu einem unterstützenden Fahrzeug umgebaut. Seither dient es in der Jugendarbeit als Transportfahrzeug, was besonders in Hinsicht auf Sicherheit und Versicherungsrechtliche Fragen für die Jugendwehr von Bedeutung ist. Aber auch für Schulungsveranstaltungen und Einsätze ist das Fahrzeug eine große Hilfe.

Ein zweiter großer Schritt war die Bereitstellung von Baumaterial für unseren Anbau in 2002. Durch den Anbau wurde ein Stellplatz für das Mannschaftstransportfahrzeug geschaffen und es steht gleichzeitig Platz zur Unterbringung der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehrkameraden zur Verfügung.

In den letzten 5 Jahren hat der Förderverein immer wieder Ausrüstungsgegenstände für die Aktive wie auch die Jugendabteilung angeschafft. Dazu gehörte unter anderem die Anschaffung eines neuen Zeltes für das regelmäßig stattfindende Jugendzeltlager des Landkreises Harburg bzw. der Samtgemeinde Salzhausen.

Damit wir den vielen Aufgaben und Zielen, die wir uns gesetzt haben, gerecht werden zu können, freuen wir uns über jegliche Zuwendung und natürlich jeden weiteren Förderer. Mit einer Bescheinigung der Gemeinnützigkeit unseres Fördervereins können wir vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigungen ausstellen.

Für die kommenden Wochen bereiten wir schon mal alles für das geplante Grillvergnügen am 06. September und, was die jungen Leser von ‚112‘ bestimmt freuen wird, den Laternenumzug im Oktober vor.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Ihr Förderverein

### 18.01.2008 16:13Uhr Verkehrsunfall Gödenstorf

In Gödenstorf waren auf der Hauptstraße Ecke Bahnhofstraße 3 Pkw zusammengestoßen. Die Alarmierung lautete eine eingeklemmte Person. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte an der Unfallstelle stellte sich heraus, dass alle Personen nahezu unverletzt waren. Somit brauchten nicht alle Kameraden auszurücken. Eingesetzte Kräfte: 10 Kameraden; 0,25 Std.



### 21.01.2008 07:58Uhr Hochwasser Oelstorf

In Folge kräftiger und anhaltender Regenfälle kam es in Oelstorf am Osterbach zu Überschwemmungen. Das Wasser bahnte sich den Weg über ein Grundstück mit mehreren Stallungen. Zudem drohte ein Keller vollzulaufen. Die eingesetzten Kameraden versuchten das Wasser links und rechts am Grundstück vorbeizuleiten, zusätzlich wurde das betroffene Grundstück mit Sandsäcken gesichert. Eingesetzte Kräfte: 10 Kameraden; 3,25 Std.

### 01.02.2008 20:11Uhr Verkehrsunfall Gödenstorf

Während des Unterrichts am Übungsabend alarmierte uns der Alterskamerad Helmut Keller. Zwischen Gödenstorf und Lübberstedt stand ein verunfallter Pkw. Ein Fahrer war nicht aufzufinden. Vor Ort sicherten wir die Unfallstelle und begannen mit der Personensuche. In Zusammenarbeit mit der Polizei konnte nach 45 Min. der Fahrer ermittelt werden. Die Unfallstelle wurde geräumt. Eingesetzte Kräfte: 22 Kameraden; 1,25 Std.

### 13.03.2008 09:01Uhr Hochwasser Gödenstorf

In Gödenstorf an der Hauptstraße Ecke Dammstraße stand die Fahrbahn unter Wasser. Die Verrohrung unter der Hauptstraße konnte das Oberflächenwasser nicht ableiten. Die Fahrbahn wurde halbseitig gesperrt. Das überschüssige Wasser wurde abgepumpt. Eingesetzte Kräfte: 14 Kameraden; 2,0 Std.

### 16.03.2008 19:30Uhr Hochwasser Gödenstorf Teil II

Die mittlerweile von der Kreisstraßenmeisterei aufgebaute Pumpe arbeitete nicht mehr. Die Straße stand wieder unter Wasser. Eine Verstopfung an der Pumpe wurde beseitigt. Eingesetzte Kräfte: 3 Kameraden; 0,75 Std.

### 21.03.2008 0:28Uhr Hochwasser Gödenstorf Teil III

Die stationäre Pumpe verweigerte komplett ihren Dienst, so dass die Feuerwehr wieder pumpen musste. Den Wassermassen war so aber nicht beizukommen, darum wurde parallel eine Umleitung eingerichtet. Eingesetzte Kräfte: 12 Kameraden; 5,5 Std.

